Name Kind: Tom **Zeichnung 3** 

#### 1) Zeichnung:



### 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

**Ganzes Tier:** Die Kuh ist frontal aufgerichtet. Aus verschiedenen Vierecken in die Höhe "gebaut". Schließt oben mit einem Halbkreis (Kopf) ab.

**Gesicht:** Kleines, zentral gesetztes Rechteck mit zwei seitlichen Markierungen (Nase). Daneben befinden sich zwei kleine Punkte (Augen) und darunter ein großer Bogen (Mund).

Hörner: Zwei Schleifen auf dem Kopf.

Ohren: Zwei waagrecht vom Kopf abstehende, runde Schleifen mit unterschiedlichen Binnenzeichnungen.

Hals: Eine erste Dreiecksform für den Hals (?), sowie die untere Hälfte des ursprünglich runden

Kuhkopfes wurden mit einem schlecht deckenden, schwarzen Filzstift übermalt und in ein auffällig hohes Rechteck verwandelt. Der Hals nimmt nun ca. ein Viertel der Höhe der Kuh ein.

Rumpf und Vorderbeine: Zwei ineinander geschachtelte horizontale Rechtecke, das innere schwarz gepunktet, ergeben den Rumpf. In der Verlängerung der oberen Kante stehen horizontal die 'Arme' der Kuh ab. Wie der Rumpf sind sie braun ausgemalt, sie weisen je eine Punktereihe in Schwarz und als Abschluss kleine schwarze Quadrate (Klauen) auf.

**Schwanz:** Längere abgeknickte Linie auf Höhe der unteren Kante des Bauches links angesetzt. Diese schließt mit einem kleinen "Kritzelknäuel" (Quaste) ab.

Euter: Vier zwischen den Beinen aufgereihte Schleifen (Zitzen).

**Beine:** Zwei schwarze Rechtecke, an deren Enden kleine weiße Quadrate abgetrennt und mit schwarzen Querkritzeln (Klauen) abgeschlossen sind.

# 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Die Kuh befindet sich in der rechten Bildhälfte und schwebt über einer Form, welche aussieht wie eine vergrösserte Spiegelung ihres Euters (Melkmaschine? Korb?). Die ausgestreckten 'Arme' befinden sich genau auf halber Höhe der Zeichnung und fallen mit einem imaginären Horizont, resp. der Rückenlinie der 'obersten' vorkopierten Kuh zusammen. Oberhalb dieser imaginären Linie befinden sich nur noch der Hals und der Kopf.

# 3) Besonderheiten der Zeichnung (Inhaltliches und Formales)

Spezielle Formen im linken Ohr.

4) Ablauf beim Zeichnen der Kuh Filmbezeichnung: Tag3_Zei3_Handkamera_ Ki LP		
4a) Videostills von Schlüsselmomenten	4b) Nennung des gezeichneten Elements und Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	4c) Beschreibung von Einflüssen auf die Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
00:00:03		Lisa sitzt gegenüber von Tom. Liana sitzt neben Tom.  Nachahmen Beiläufiges Kopieren von Handlungen bei Peers. Bei Lisa und Tom herrscht Ratlosigkeit bezüglich der Aufgabe. Tom stößt sein Blatt zu einem Hügel zusammen. Lisa imitiert dies beiläufig.  Lisa zeigt auf Toms leeres Blatt und sagt in einem unvollständigen Satz (Babysprache): "Ich dir abschauen." Der Plan für das was folgt, wird hier gefasst.
Trg3_Jei3_Heidenerr(ELD***  (50)		Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Einen Einstieg suchen: Sich am Auftrag 'reiben'. Gespräch. Gemeinsame Ideensuche.  Tom schaut ein Sachbuch an und zeigt Lisa die Titelseite.  Tom schaut das Buch an erklärt Lisa: "Ich schaue, was ich malen tue." (00:39) Tom: "Da ist ein Stier. Ich will einen Stier malen." (00:44)



Krisen und Überwindung von Krisen Unlust Unsicherheit Dann lange Ratlosigkeit.

Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Ideen einbringen.

Zwischendurch ruft Liana: "Lisa, du kannst mir abzeichnen." (01:09)

> Dies wird Tom kurz darauf tun.



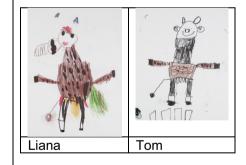
Beine mit Klauen.

Schwanz

# Nachahmen

Nachahmung bei Peer als mechanische Übernahme.

Ob Tom sich von Anfang an bzw. schon bei Beinen und Schwanz bei Liana Ideen für die Kuhdarstellung holt, kann anhand des Videos nicht festgestellt werden. Die Endprodukte und der weitere Gestaltungsprozess lassen dies vermuten.









# Körper, Vorderbeine bzw. ,Arme'

B2\_3. Bestimmtheit in der Handlung/Sicherheit Der Prozess des Abschauens läuft von 01:09-19:50 ziemlich zielsicher.

# Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Schauen/Beobachten.

a) Bevor Tom den Körper seiner Kuh zeichnerisch formuliert, schaut er ganz intensiv auf Lianas Zeichnung.



Körper von Lianas Kuh

### Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Schauen/Beobachten.

b) Tom zeichnet, Lisa beobachtet ihn dabei ganz genau. Liana, die eingangs angeboten hatte, dass Lisa bei ihr abzeichnen darf, schaut interessiert, was Tom zeichnet bzw. von ihr übernimmt.

#### Nachahmen

Nachahmung bei Peers integriert in die eigene Logik. Eigene Darstellungskonzepte werden (teilweise) beibehalten.

Tom zeichnet wie Liana einen braunen Körper mit schwarzen Flecken bzw. Punkten. Die Vorderbeine bzw. Arme zeichnet er wie Liana als lange Dreiecksformen, an deren Enden die Klauen als kleine schwarze Rechtecke abgesetzt sind.

In der eigenen Logik hat er den Ansatzpunkt der 'Arme' gewählt, nämlich an den 'Schultern'. Die Körperform ist bei Liana eher 'tonnenförmig'. Tom wählt das Rechteck, wobei er zwei Rechtecke ineinander schachtelt.





Liana

Tom



(18:05)



(18:15)

#### Hals

Krisen und Überwindung von Krisen Konzentration auf die Aufgabe Unsicherheit Unzufriedenheit

- T. empfindet den Prozess (Hals- und Kopfform selbst zu entwickeln) als sehr anstrengend (Gestik/Mimik) und ist von Zweifeln geplagt (Selbstgespräche).
- a) Erst schmaler Hals (schmales Rechteck). (18:05)
- b) Korrektur am schmalen Hals. Er hat nun annähernd eine Dreiecksform. Dann: "Ich kann's nicht". Lange Phase des Ärgers und der Unschlüssigkeit (Zweifel, Idee, Zweifel usw.). (ab 18:05)
- c) "Mache ich halt einen dickeren Hals, ja, genau!" Er macht aus der Dreieckform ein breites Rechteck. (18:56) Danach wieder: Zweifel, Idee, Zweifel bis zur Intervention der LP.

Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Ermutigen.

Tom (18:42): "Oh nein, warum habe ich das gemacht?"

Lisa: "Es macht nichts, wenn du es ein wenig falsch gemacht hast."

# **Interventionen der Lehrperson** (19:45)

Die LP scheint das Hadern Toms beobachtet zu haben und stellt ihm die Plüschkuh Elsa als Gedankenstütze auf das Pult.

Dies scheint Tom in seiner zeichnerischen Lösung für den Hals zu bestärken (?) oder sonst in irgendeiner Weise zu inspirieren, denn kurz darauf verlängert er den Hals noch ein wenig und beginnt mit dem Kopf.



# Kopf

In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen und

Krisen und Überwindung von Krisen

Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

Tom zeichnet den Kopf aus zwei Halbkreisen. Den oberen zeichnet er zuerst. Der untere folgt.



(20:12)





Allein Gegenstandswissen sammeln Sich mit der Kuh (auch Plüschkuh Elsa) beschäftigen: Schauen

Tom schaut einen kurzen Moment intensiv zur Plüschkuh Elsa und beginnt danach ohne zu zögern die Ohren seiner Kuh zu zeichnen.

Krisen und Überwindung von Krisen

Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

Hierbei kommen keine Zweifel auf.

Name Kind: Fanja **Zeichnung 4** 





(21:14)

#### 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

Rumpf und Beine: Die rechteckige Form für den Leib scheint in einer Umrisslinie mit den beiden rechteckigen Hinterbeinen verbunden. Das eine Vorderbein ist als schmales Rechteck angefügt und weist nach rechts vorne. Die mit Braun und Grau vorgezeichnete Kuh ist weiß ausgemalt. Unter der Weiß sieht man auf dem Rumpf noch deutlich einige große, schwarz ausgemalte Formen (Fellflecken). An den Beinen sind unter der weißen Übermalung weitere dunkle Linien erkennbar (evtl. Unterteilung für weitere Beine?).

**Klauen:** Die Klauen sind in verschiedenen Farben gehalten. Der vorderste in Weiß, der mittlere in Schwarz, der hinterste in Braun.

**Kopf**: In der Verlängerung des Leibes angefügte, senkrecht stehende Trapezform in Hellgrau mit schwarzen Punkten. Wobei schwer zu sagen ist/deutbar ist, welches die Augen sind, resp. das Auge ist und welches Fellflecken.

Hörner: Zwei hellgraue Schleifen mit Braun gefüllt.

**Schnauze**: Dunkelbraune Klammer-Form. Auf der Unterseite des Kopfes und in der Verlängerung der Schnauze befindet sich je ein schwarz ausgemaltes Quadrat. Deutung schwierig.

**Euter:** Kreis in Ocker mit drei nach unten zeigenden Schleifen als Zitzen. Sitzt hinter dem Vorderbein. **Schwanz und "Kuhfladen":** Längere Linie an deren Ende ein Kritzelknäuel die Quaste darstellt. Parallel darunter befindet sich eine Reihe von fünf kleinen, braunen Kreisen. Die Kuh kotet.

# 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Handkamera1\_Zei4\_32:08 (kaum verständlich) Fanja: "Das ist das Haus." Sie zeigt auf den Rahmen um die Kuh herum.

Die braune Fläche unter der Kuh mit rosa und hellblauen Linien ist die Erde, in der andere Tiere Winterschlaf machen. (Handkamera 32:44) Diese Fläche nimmt das untere Bilddrittel ein. Im mittleren Drittel der Zeichnung befindet sich die Kuh sowie, neben und unter ihr, elf senkrechte braune Striche. Auf der Kuh sitzt, analog zur Skulptur von Balkenhol, ein Reiter. Dieser ist bei Fanja in Pink gezogen und besteht aus zwei schmalen, die Rückenlinie der Kuh schneidenden Rechtecken (Beine), einem über der Kuh schwebenden Quadrat für den Bauch und einem flachen, ovalen Kopf mit einem Bogen für die Haare. Der Kopf des Reiters bildet, mit dem Schwanz und dem Vorderbein der Kuh, kompositorisch ein Dreieck.

Ebenfalls pink sind einige große, flächig überkritzelte Buchstaben in der linken oberen Ecke des "Hauses".

# <u>3) Besonderheiten der Zeichnung</u> (Inhaltliches und Formales)

Die Hörner betrachtend, ist der Kopf vermutlich frontal gedacht. Das eine Auge betrachtend, ist der Kopf vermutlich seitlich gedacht.

Die Kuh ist in einen größeren Zusammenhang eingebettet: Haus (Stall) und darunter in der Erde Tiere im Winterschlaf.

Dies kommt in der Lernstanderhebung Zei\_0 bei Fanja auch schon vor.

Filmbezeichnung: Tag4_Zei4_Handkamera1 Ki		
4a) Videostills von Schlüsselmomenten	4b) Nennung des gezeichneten Elements und Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	4c) Beschreibung von Einflüssen auf die Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
00:09:10		Fanja sitzt mit Judith, Natalie und Laurin an einem Gruppentisch.  Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen Sich abgrenzen oder in sich gekehrt arbeiten (Gegenteil) Fanja arbeitet durchgehend sehr konzentriert und hat kaum Austausch mit den anderen Kindern am Tisch.
	Allein Gegenstandswissen/Abbildungswissen sammeln Bücher/Fotos/Bilder anschauen Fanja lässt ihren Blick immer wieder kürzer oder länger auf dem Kunstwerk ruhen. Bspw. 09:03, 09:08, 09:11, 11:09, 11:14	



(10:46)



### Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

# Bauch, zwei Beine, Euter

Der Rumpf erscheint schlussendlich als rechteckige Form.

In der Herstellung arbeitet Fanja mit Dunkelbraun an der Umrisslinie und beginnt mit dem hintersten Bein, dann folgt die Linie für den Bauch.

Bevor sie das vordere Bein im Umriss anfügt, setzt sie mit Beige das Euter an den Bauch. Sie arbeitet zügig, ohne lange inne zu halten.

# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen

Fanja scheint die Umrisslinie auf dem Kunstwerk mit Blicken und mit der braunen Umrisslinie möglichst genau nachzuvollziehen. Ihr Blick geht in ganz kurzen Intervallen zwischen Kunstwerk und ihrer Zeichnung hin und her.

#### Nachahmen

Nachahmung beim Kunstwerk integriert in die eigene Logik.

Fanja scheint die Umrisslinie auf dem Kunstwerk mit Blicken und mit der braunen Umrisslinie möglichst genau nachzuvollziehen. Ihr Blick geht in ganz kurzen Intervallen zwischen Kunstwerk und ihrer Zeichnung hin und her. (Eigene Logik: z.B. Euter vorne, vorerst zwei Beine, Kot, keinen Reiter)



In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh Erzählgehalt der Zeichnung

Hinterteil, Schwanz, Kot, Rücken

Vermutlich zeichnet sie dann das Hinterteil, aus dem die Kuh kotet (dies haben wir im Kuhstall mehrfach gesehen), dann folgt der Rücken.



Gestalterischer Prozess ist im Gange

Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

und

In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh

# Schwarze Fellflecken, zwei weitere Beine

Der Rumpf hat bereits ein paar schwarze Fellflecken bekommen. Fanja zählt die vier Beine der Kuh auf dem Kunstwerk (13:18).

# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen

Sie setzt die zwei fehlenden Beine an. Abfolge:



a) Rechteck unterhalb des Bauches in Schwarz. (13:25)



zwei schmale Rechtecke geteilt, die je für ein Bein stehen. (13:29) Fanja zählt die vier Beine auf der Zeichnung nochmals ab. (13:32)

b) Rechteck wird in

c) Fanja überfährt die Umrisslinien der zwei Beine mit Dunkelbraun.



# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh Grau-weißes Fell,

Fanja malt ihre Kuh weiß aus.

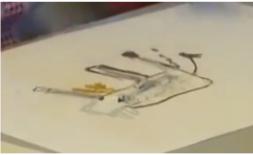
Damit verschmiert sie die schwarzen Fellflecken.



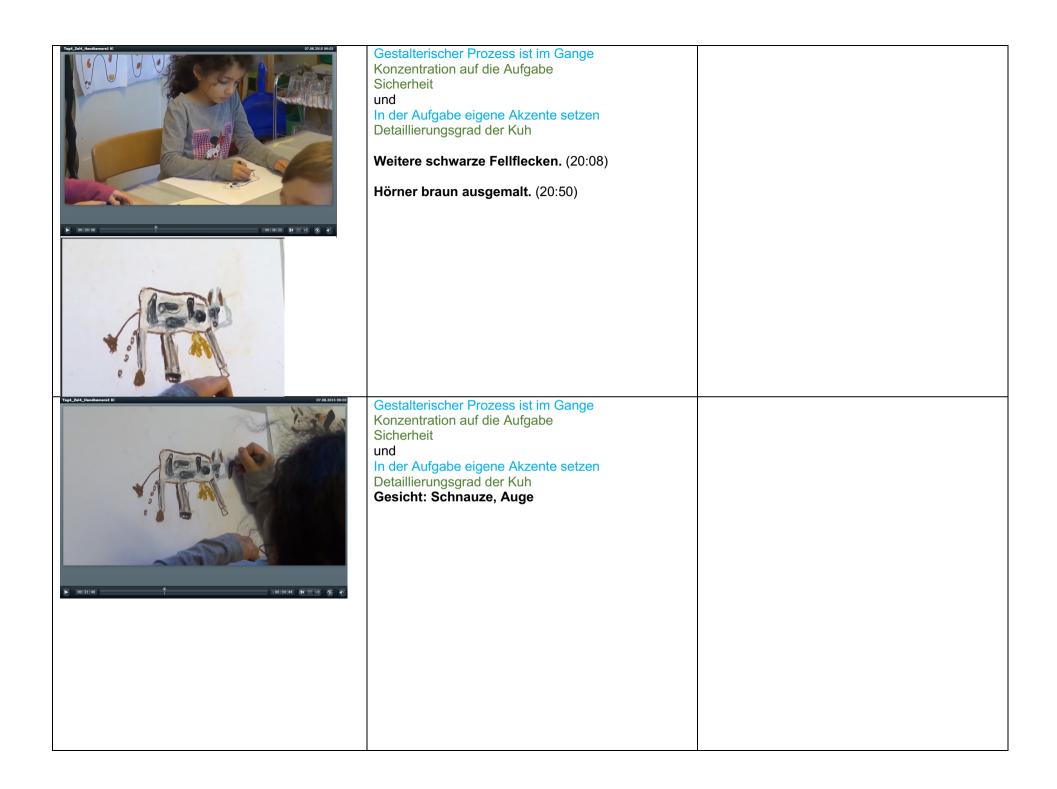
# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen

# Kopf, Hörner

Fanja scheint die Umrisslinie des Kopfes auf dem Kunstwerk mit Blicken und mit der grauen Umrisslinie möglichst genau nachzuvollziehen. Ihr Blick geht in ganz kurzen Intervallen zwischen Kunstwerk und eigener Zeichnung hin und her. (16:00) Sie beginnt oben mit der Stirn. Am Ende setzt sie die Hörner auf die Stirn.



(19:32)







**Erweiterung zur Schnauze** (sieht aus wie ein Fresstrog, Fanja sagt es sei die Zunge (32:15).

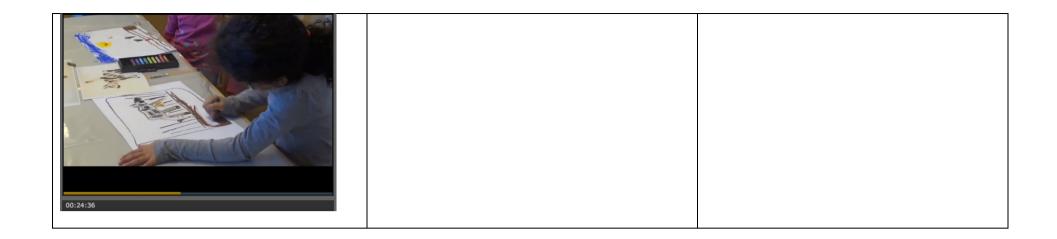


In der Aufgabe eigene Akzente setzen Erzählgehalt der Zeichnung (des Bauwerkes)

# Neue schwarze Fellflecken, "Haus' (Stall) mit Boden darunter

"Das ist das Haus", Fanja zeigt auf den Rahmen um die Kuh herum. Der schwarze Fleck rechts neben der Schnauze ist die Zunge. (Handkamera1, 32:15)

Braune Fläche unter der Kuh mit rosa und hellblauen Linien ist die Erde, in der andere Tiere Winterschlaf machen. (Handkamera 32:44)



Name Kind: Fanny **Zeichnung 4** 

#### 1) Zeichnung:



#### 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

**Rumpf und Kopf:** Sind mit einer Umrisslinie gefasst. Der ovale Leib der Kühe (Mutterkuh mit zwei Kälbern) weist jeweils rechts oben eine Ausbuchtung auf (Stirn). Die Schnauze wird durch einen deutlichen Bogen nach rechts markiert.

**Ohren und Beine:** Wurden als Schlaufen oder lange Rechtecke an die bestehende Form für den Rumpf angesetzt.

Die Kühe sind großteils braun ausgemalt; farbige Linien und Flächen ergänzen diese.

Augen, Nasenlöcher und Maul: Sind als blaue und schwarze Punkte (Augen und Nasenlöcher) und rote Linien (Mäuler) aufgesetzt.

Hörner: Besitzen die Kühe nicht. Dafür haben zwei Kühe Schleifen zwischen den Ohren.

#### 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Die Kuh ist in der Mitte der Zeichnung platziert und reicht in der Vertikalen bis zur Hälfte des Blattes. Sie ist von ihren zwei halb so großen Kälbern flankiert. Alle drei sind nach rechts ausgerichtet und "schweben" knapp über einem grünen Bodenstreifen, der mit Kreiskritzeln gezogen und mit kleinen rosa Kritzelbündeln übersät ist. Auch der Himmelsstreifen ist mit grünen Kreiskritzeln gesetzt. Er wird links mit einer kleinen, rechts mit einer weiter ins Bild ragenden Fläche in Hellblau ergänzt. Eine kleine gelbe Sonne sitzt oben rechts unter der Himmelslinie.

Zwei große, bunte Formen (umfahrene Hände mit farbigen Mustern dekoriert) füllen den Luftraum über den Kühen.

# 3) Besonderheiten der Zeichnung (Inhaltliches und Formales)

Die Umrisslinie um Kopf und Rumpf scheint für F. ein bewährtes Darstellungskonzept zu sein.

Das Schmücken der Kühe mit Farben und Mustern scheint F. wichtig zu sein.

Die versetzt gezeichneten Punktepaare (Augen und Nasenlöcher) erwecken den Anschein eines Halbprofils.

Filmbezeichnung:
Tag4\_Zei4\_Handkamera1 Ki
(ab 39:50)

4a) Videostills von Schlüsselmomenten	4b) Nennung des gezeichneten Elements und Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	4c) Beschreibung von Einflüssen auf die Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
(39:50)	Die Entstehung der Zeichnung ist nicht auf Video dokumentiert. Die Weiterführung der Zeichnung mit Jacob zusammen ist hier festgehalten	
	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh Große Geduld beim farbigen Ausschmücken der Kühe bzw. Kälber. Man beachte dem Kopfschmuck von Fanny mit verschieden farbigen Haargummis.	







## In der Aufgabe eigene Akzente setzen Emotionale Verbundenheit mit dem Gezeichneten

Fanny erklärt Jacob, was sie gezeichnet hat: "Mama-Kuh mit zwei Kindern."

> Persönliche Bedeutsamkeit des Themas.

# Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Schauen/Beobachten/Zuhören.

Jacob kommt neugierig Fannys Zeichnung anschauen.

# Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Die eigene Zeichnung erklären.

Fanny erklärt Jacob, was sie gezeichnet hat: "Mama-Kuh mit zwei Kindern."

> Persönliche Bedeutsamkeit des Themas.





# Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Spielen innerhalb der Thematik der Aufgabe (mehrere Kinder).

Jacob zeigt Fanny seine farbige Hand. Fanny interessiert sich für dieses Phänomen und hält ihre Hand auf seine.

# Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Gemeinsam etwas zu tun als

Freundschaftsbeweis.

Dieses Spielen mit den farbigen Händen ist auch ein Freundschaftsbeweis.

# In der Aufgabe eigene Akzente setzen

Von der Aufgabe, eine Kuh/einen Bauernhof darzustellen, abkommen, aber in eigener Thematik motiviert arbeiten.

> Allerdings führen die freundschaftlichen Handlung völlig vom Thema weg!

00-42:47		Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Gemeinsam etwas tun als Freundschaftsbeweis. Dieses Spielen mit den farbigen Händen ist auch ein Freundschaftsbeweis. Fanny sagt Jacob, er solle seine Hand hellblau anmalen, um dann einen Handabdruck auf ihr Bild zu machen. Sie selbst malt ihre Hand mit Pink an.
	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Sich von den Eigenschaften des Materials leiten/inspirieren lassen  Nachdem das Abdrücke-Machen mit den farbigen Händen nicht funktioniert hat, umfährt Fanny ihre Hand mit Kreide.	
00:44:22		Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Zur Mitarbeit auffordern. Fanny fordert Jacob auf, dies auch zu tun und zeigt ihm wie.

00:48:07	Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Gemeinsam etwas tun als Freundschaftsbeweis. Und Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Zur Mitarbeit auffordern.  Beide dekorieren die umfahrenen Hände. Jacob bekommt hierfür ein paar Anweisungen von Fanny.
00:53:09	Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Gemeinsam etwas tun als Freundschaftsbeweis. Gemeinsames Tragen der fertigen Zeichnung zur Lehrerin. (Ein Akt der Freundschaft!)

Name Kind: Liana **Zeichnung 4** 

#### 1) Zeichnung:





# 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

Ganzes Tier: Die Kuh ist auf einem Blatt im Hochformat, von der Seite dargestellt.

Beine: Zwei stämmige, braune Rechtecke, welche im linken, unteren Viertel der Zeichnung

nebeneinander stehen. Am unteren Bildrand werden sie von einem dunkelgrünen Streifen überdeckt.

Klauen: Schwarze, fast dreieckige Flächen oberhalb der grünen Übermalung.

**Rücken und Hals:** Die beiden Beine werden oben von einem waagrechten Balken der gleichen Breite begrenzt. Dieser ragt, als Hals, über die Mittelachse hinaus in die rechte Bildhälfte hinein.

**Kopf:** Am Hals sitzt eine ovale braune Form, in deren Mitte eine weiße Fläche (Papier) stehen gelassen wurde (Umsetzung der beleuchteten Schnauze des Original-Bildes?).

**Auge:** Kleines grünes hohes Oval mit noch kleinerem schwarzen Oval in der Mitte. Befindet sich an der rechten Innenkante des Kopf-Ovales.

**Horn:** Lange ovale weiße Fläche. In einem 45°-Winkel auf, beziehungsweise etwas über die Fläche für den Kopf gezeichnet.

**Rumpf**: Der Rumpf befindet sich unterhalb der Mitte der Rücken-/Halslinie und hat keine eindeutig benennbare Form (ca. flaches Trapez).

# 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Die Kuh ist eingebettet in verschiedene Farbflächen (grün, hellgrau, blau, schwarz), die annäherungsweise und unvollständig vom Kunstwerk übernommen wurden.

# 3) Besonderheiten der Zeichnung (Inhaltliches und Formales)

Die Kuh auf Kollers Bild ist in der ¾-Ansicht dargestellt, bzw. der Kopf mehr oder weniger frontal zu sehen. Liana zeichnet jedoch in der Seitenansicht. Eigene Umsetzung der Farbverteilung und Farbwirkung, die in Anlehnung an die Vorlage vorgenommen wurde.

4a) Videostills von Schlüsselmomenten	4b) Nennung des gezeichneten Elements und Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	4c) Beschreibung von Einflüssen auf die Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
DO:06	Gestalterischer Prozess ist im Gange Selbstgespräch Lust Mit dem Freudenruf: "Ah!" setzt sich Liana zum Kunstwerk von Koller, um hier zu zeichnen.	
00:01:27 Handkamera 2	Gestalterischer Prozess ist im Gange Sicherheit Aufnahme von Impulsen der Lehrperson (Arrangement der Materialien) Liana nimmt sich sofort eine grüne Ölkreide. Abgelenktheit Nachdem sie zugehört hat was die anderen beiden Kinder, die mit ihr das Zimmer betreten, gesagt haben, beginnt sie mit grüner Fläche oben links in der Ecke.	



In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen

Orientiert sich an den Farbflächen auf dem Kunstwerk.

# Gestalterischer Prozess ist im Gange Selbstgespräch

Liana führt Selbstgespräche mit viel abstrakter Lautmalerei, z.B. wiederholt sie ständig: "Hakuna Matata". Auch stellt sie sich selbst Fragen. Die anfänglich eher an sich selbst gerichteten Selbstgespräche (01:00 bis ca. 06:00) gehen über in nach außen gerichtete Gespräche, die vermutlich die Aufmerksamkeit anderer Kinder und der Filmerin wecken sollen.

# Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Laute Selbstgespräche führen.

Die anfänglich eher an sich selbst gerichteten Selbstgespräche (01:00 bis ca. 06:00) gehen über in nach außen gerichtete Gespräche, die vermutlich die Aufmerksamkeit anderer Kinder wecken sollen.

Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Produkte zeigen/zum Schauen auffordern. In ein Gespräch verwickeln.

Mauro erscheint (Füße im Video zu sehen) und Liana richtet sofort folgende Frage an ihn: "Gell, es ist gar nicht schön gezeichnet?"



In der Aufgabe eigene Akzente setzen Sich von den Eigenschaften des Materials leiten/inspirieren lassen

Liana verschmiert die Ölkreide genüsslich.



Zeigt Mauro, wo sie ihre schwarze Fläche her hat.

Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Schauen.

Fragen stellen/verstehen wollen.

Mauro fragt (08:20): "Was soll das Weiße geben?"

Produkte zeigen.

Liana zeigt Mauro, wo sie ihre graue Fläche her hat.

Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Laute Selbstgespräche führen.

Liana zeichnet ungestüm den schwarzen Fleck an der rechten Blattkante und ruft dazu lauft: "Hakuna Matata!"

Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen

Schauen.

Fragen stellen/verstehen wollen.

Mauro fragt (08:46): "Was soll das Schwarze sein?"

09:30

Krisen und Überwindung von Krisen Unsicherheit

Mauro schaut das Bild von Koller an und sagt: "Die Kuh kannst du nicht richtig malen."

Liana: "Nein, die Kuh kann ich nicht richtig malen, weil ich kann nicht schön malen."

(Zeichnet sie deshalb zuerst die Farbflächen, bevor sie mit der Kuh beginnt?)

Vergleichen/Beurteilen

Sich selbst einzuschätzen versuchen.

Mauro schaut das Bild von Koller an und sagt: "Die Kuh kannst du nicht richtig malen."
Liana: "Nein, die Kuh kann ich nicht richtig malen, weil ich kann nicht schön malen."

09:50	Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern In ein Gespräch verwickeln. Die Anteilnahme von Mauro an Ihrer Zeichnung ist für sie so wichtig, dass sie auch sofort aufspringt, als Mauro weggeht. > Der Gesprächspartner ist ihr entwischt.
Tept_Joid_Handsanev3101	Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen Schauen/Beobachten/Zuhören. Emma kommt bei Liana schauen.  Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern In ein Gespräch verwickeln. Laute Selbstgespräche führen. Liana begrüßt sie mit "Hakuna Matata!" und einer Körperbewegung die so etwas ähnliches sagt wie: "Tata, da bin ich!" oder "Tata, da ist meine Zeichnung!"
Tay 1, 244 _ Handbusser 2 HI	Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern In ein Gespräch verwickeln. Laute Selbstgespräche führen. Cynthia kommt ins Zimmer. Liana rennt zu ihr hin und begrüßt auch sie mit "Hakuna Matata!"  > Die LP stoppt Liana, Cynthia weicht Liana aus.  (Emma setzt sich zu Liana und auch Mauro kommt zurück (11:43))



Anteilnahme am eigenen Prozess einfordern Laute Selbstgespräche führen. Humor/Witze.

Liana ist laut, verschmiert sich die Hände und schaut dabei immer wieder in die Kamera. Die Kamera verlässt Liana, so dass der weitere Prozess nicht mehr eingefangen wurde.

Name Kind: Natalie **Zeichnung 4** 





# 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

**Ganze Kuh:** Die Form der Kuh ist aus schwarzen und weißen Flecken zusammengesetzt und stimmt bis auf einige Stellen recht genau mit der Vorlage überein. Der Hals fehlt jedoch. Vermutlich ist der Kopf, um die braune Schnauze in die richtige Lage zu bekommen, etwas waagrechter ins Bild gesetzt, als in der Vorlage. Die Hörner zeigen nach hinten, das Hinterteil ist etwas abgerundet und das Euter wurde mit Rosarot und Weiß bearbeitet.

### 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Die Nutzung des Formates stimmt ebenfalls mit der Vorlage überein, bis auf den fehlenden Reiter. Nachdem Natalie die LP gefragt hat, ob man den Mann zeichnen müsse und die Antwort erhalten hat, dies sei nicht zwingend, lässt sie den Mann weg.

3) Besonderheiten der Zeichnung (Inhaltliches und Formales)

Detailgetreue Nachahmung der Form, Farben und Flecken der Kuh Balkenhols.

4a) Videostills von Schlüsselmomenten	4b) Nennung des gezeichneten Elements und Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	4c) Beschreibung von Einflüssen auf die Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
Truit_1961_9864866673 B 15 00 2011 15 00 2011 15 00 2011	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen Natalie hält die weiße und die braune Kreide in den Händen und setzt abwechselnd Farbflecken.	
00:31:28	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh Spezielles gestalterisches Vorgehen  Natalie hat schon mit drei Farben gearbeitet. Hiermit hat sie verschiedene Rumpfteile, teilweise unzusammenhängend, auf dem Blatt verteilt: Braun: Schnauze, Hörner, Klauen (die beiden Hinterklauen sind noch nicht mit dem Rest des Rumpfes verbunden. Die Verbindung musste sich Natalie denken, um sie richtig platzieren zu können.) Schwarz: Augen und Fellflecken. Weiss: Fellflecken bzw. Ausdehnung des Rumpfs der Kuh.	



# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh

Ein Hinterbein ist gesetzt, davor zeichnet Natalie das Euter mit Pink. Die Farbe scheint ihr für das Euter zu kräftig zu sein. Sie mischt Weiß hinein.

Handkamera2



# In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen

Natalies Augen gehen in ganz kurzen Abständen zwischen Kunstwerk und eigener Zeichnung hin und her.

> Sie arbeitet mit dem Kurzzeitgedächtnis.

30:48 bis 32:48

# Krisen und Überwindung von Krisen

Konzentration auf die Aufgabe?

### Oder

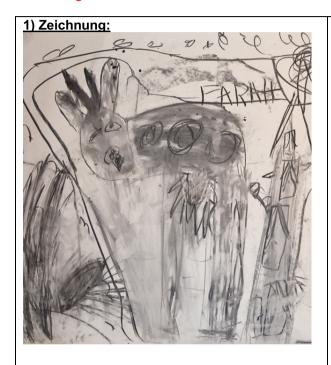
Abgelenktheit?

Unsicherheit

Lange Pause im Prozess. Man sieht im Video nicht, ob N. Gesprächen anderer Kinder lauscht oder ob sie das Kunstwerk betrachtet. Ihre Finger spielen erst mit der schwarzen Kreide, dann wechselt sie zur hellgrauen Kreide. Danach werden die Hände ruhig. Der Wechsel der Kreide lässt vermuten, dass sie das Kunstwerk anschaut und überlegt, wie es weitergehen soll.

40:00	Gestalterischer Prozess ist im Gange Unsicherheit "Muss man den Menschen malen?" N. vergewissert sich, dass sie den reitenden Mann weglassen darf. Aufnahme von Impulsen der Lehrperson Sie lässt ihn weg.	Interventionen der Lehrperson LP: "Nein, man muss nicht. Wenn man möchte kann man." > Inhaltlich gestalterische Freiheit gewähren.
00:42:41	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Detaillierungsgrad der Kuh Spezielles gestalterisches Vorgehen Den Rumpf baut Natalie aus weißen und schwarzen Flecken auf.	
00:43:05	In der Aufgabe eigene Akzente setzen Spezielles gestalterisches Vorgehen Sie nimmt abwechselnd die schwarze und die weiße Kreide in die Hand. Später hat sie beide Kreiden gleichzeitig in der Hand. (z.B. Handkamera2_46:32)	

Name Kind: Fanja **Zeichnung 5** 



# 2a) ,Bau' der Kuh (Abbildungswissen)

(Formale Analyse)

**Ganzes Tier:** Mit Kohle linear vor- und überzeichnet. Alle Flächen sind mit wolkig verschmierter Kohle eingefärbt. Im entstandenen Grauton sind einige helle Radierspuren auszumachen.

**Rumpf:** Der Rücken besteht aus einem Bogen, der Bauch aus einer waagrechten Linie. Der Rumpf ist längs mit drei großen Kritzel-Kreisen versehen (Fellflecken?).

Kopf: Links vom Rumpf angefügtes hohes Oval, welches etwas über die Rückenlinie hinausragt.

Augen: Zwei Mandelformen (eine davon sehr flach) mit Punkten in der Mitte.

**Schnauze:** Kleines Oval mit zwei schwarzen Punkten als Nasenlöcher. Unterhalb des Ovals schließt die Zunge in Form eines dunkel markierten Quadrates an.

Hörner: Zwei spitze Dreiecke, dunkelschwarz eingefärbt, auf dem Scheitel des Ovals.

**Ohren:** Zwei hohe Schleifen links und rechts der beiden Hörner. Ohren und Hörner nehmen zusammen gleich viel Raum ein wie der Rest des Kopfes.

**Beine:** Durch Mehrfachlinien und das Verreiben der Kohle sind die Formen der Beine nur noch vage zu erkennen. Auf den ersten Blick sieht man zwei hohe, rechteckige Beine. Schaut man aber die waagrechten Abschlusslinien (Klauen) an, vermutet man derer drei.

**Euter:** Mit Radiergummi aufgehellter Halbkreis. Davon wegführend sechs spitze Dreiecke als Zitzen, welche nicht ausgemalt sind.

# 2b) Nutzung des Formates und weitere Bildelemente

Fanja zeichnet die Umgebung mit Haus (rechts der Kuh), Stall (Doppellinie um ihre und Lisas Kuh herum), Himmel mit Sternen sowie ihren Namen.

<u>3) Besonderheiten der Zeichnung</u> (Inhaltliches und Formales) Nutzen des Grautones der verriebenen Kohle für das Fell.

Tag5_Zei5_Handkamera2_Ki  4a) Videostills von Schlüsselmomenten  4b) Nennung des gezeichneten Elements und  4c) Beschreibung von Einflüssen auf die		
Tay videosinis von ochiussemomenten	Zuordnung von Handlungen des Kindes zum Kategoriensystem.  Blickwinkel: Prozesse einzelner Kinder	Zeichnung und Zuordnung zum Kategoriensystem. Blickwinkel: Kooperation Peer-to-Peer oder Interventionen der Lehrperson
00:03:34	Rechter Winkel für  Außenseite eines Beins und Bauch.	Nachahmen Nachahmung bei Peer als mechanische Übernahme. Lisa imitiert Fanja spiegelverkehrt. Sie muss also immer umdenken.
00:04:31	Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit Für den Rücken eine geschwungene Linie; für den Bauch eine fast waagrechte Linie. Für den Schwanz eine längere Linie an deren Ende ein Kreis die Quaste darstellt.	

00:04:53	Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit Der Kopf ist ein Oval.	
	Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit Hörner: Zwei spitze Dreiecke oben auf dem Kopf. Ohren: Zwei Schleifen links und rechts der beiden Hörner. Mit kurzen Strichen schraffiert. Zwei dunkle, kleine "Kritzelknäuel" stellen vermutlich die Ohrmarken dar. Augen: Zwei Mandelformen mit Punkten in der Mitte. Schnauze: Oval mit zwei schwarzen Punkten als Nasenlöcher, darunter eine gebogene Linie für den Mund.	
90:97:17	Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit Dunkle Fellflecken als "Kreiskritzel".	

00:10:01		Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen Tipps geben/Ideen einbringen. Helfen (Hilfe anbieten/aufdrängen). Fanja hilft tatkräftig beim Gesicht von Lisa. Sie zeichnet die Augen und gibt Lisa ganz klare Anweisungen dazu, wie die Schnauze geht.
08:20	Gestalterischer Prozess ist im Gange Aufnahme von Impulsen von Peer Schwarze Klauen sind von Lisa angeregt: "Jetzt müssen wir noch die Hufe."	Anteilnahme am Prozess eines anderen Kindes/ Interesse zeigen Tipps geben/Ideen einbringen. Klauen sind von Lisa angeregt: "Jetzt müssen wir noch die Hufe."
10:45		Über Abbildungs- und Ausführungswissen sprechen Über Merkmale der Kuh/des Stiers (des Tiers) sprechen. Fellfarbe wird von Lisa angeregt: graue Fläche aus verriebener Kohle.
00:11:39	Gestalterischer Prozess ist im Gange Aufnahme von Impulsen von Peer Fell: graue Fläche aus verriebener Kohle.	



Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

# **Neues Gesicht:**

Nachdem das Gesicht der Kuh verschmiert war, zeichnet sie es nochmals frisch. Diesmal mit anderer Schnauze:

Oval mit zwei schwarzen Punkten als **Nasenlöcher**. Unten vom Oval weg ein kleines Rechteck für die **Zunge**.



Nachahmen

Beiläufiges Kopieren von Handlungen bei Peers. Liana pustet Kohlestaub weg. Fanja ahmt dies beiläufig nach.



Über Austausch persönlichen Sinn in der Aufgabenstellung/Thematik herstellen Jemanden ausgrenzen (= Gegenteil von Freundschaftsbeweis)

Fanja zeichnet einen Stall um ihre und Lisas Kuh herum. In diesen Stall wird Lianas Kuh nicht integriert.



Gestalterischer Prozess ist im Gange Konzentration auf die Aufgabe Sicherheit

**Dunkle Fellflecken** werden nochmals gesetzt. Das **Euter** kommt am Schluss hinzu.